



Newsletter Archivberatung

Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg

OKTOBER 2022

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Archive sind Schatzkammern - was für ein Geschenk, dass wir als Archivarinnen und Archivare hier wirken können. Mit unseren Fachkenntnissen vereinen wir Vergangenheit und Gegenwart und tragen einen Beitrag für Wissenschaft, Forschung und Kultur.

Zum Beginn des neuen Ausbildungsjahres begrüßen wir in unserem Brandenburger Archivkreis drei neue Auszubildende, die sich für diesen vielseitigen Beruf interessieren. Herzlich willkommen!

An der Fachhochschule Potsdam (FHP) werden im Oktober 2022 über 40 Studierende erwartet, die sich im Bachelorstudium der Archivwissenschaft zuwenden möchten. Daneben besuchen derzeit 27 Personen den berufsbegleitenden Fernweiterbildungskurs Archiv und 35 Personen den berufsbegleitenden Masterstudiengang Archivwissenschaft an der FHP. Neben diesen Qualifizierungsmöglichkeiten gibt es für Kolleginnen und Kollegen, die als sogenannte Seiteneinsteiger*innen in den Archiven tätig sind, die Möglichkeit der berufsbegleitenden Weiterbildung, die von der Landesfachstelle in Kooperation mit dem IHK-Bildungszentrum Cottbus seit 2001 angeboten wird. Darüber erfahren Sie in dieser Ausgabe mehr.

Ihre Landesfachstelle

In dieser Ausgabe

Aus der Landesfachstelle

Aus der Fachhochschule

Förderungen

Aus den Archiven & darüber hinaus

Weitere Termine & Hinweise

Kolleg*innen zeigen Gesicht

Literaturempfehlungen



Aus der Landesfachstelle

Austauschforen und Fortbildungen

Die Austauschforen sowie auch Fortbildungen werden derzeit überwiegend virtuell stattfinden und über das Online-Tool „ZOOM“ angeboten.

Termine der Online-Austauschforen für die Archive in Brandenburg im Oktober und November

4. Oktober 2022, 13:30 bis 15:00 Uhr

28. November 2022, 13:30 bis 15:00 Uhr

Austauschforum für Archivarinnen und Archivare der Kreisarchive und Archive der kreisfreien Städte

30. November 2022, 14:00 bis 15:00 Uhr

Archivsprechstunde für Archivarinnen und Archivare aller Archive im Land



Fortbildung

Fördermöglichkeiten für die Bestandserhaltung

Termin: 18. und 19. Oktober 2022, 9:30 bis 12:30 Uhr

Referent*innen: Dr. Björn Schmidt (Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts), Ulf Preuß (Koordinierungsstelle Brandenburg-digital), Carina Böttcher (Kompetenznetzwerk für Bibliotheken, EU- und Drittmittelberatung, dbv)

Eine Kooperationsveranstaltung der LFS mit dem Kompetenzzentrum für Bestandserhaltung (KBE).

Weitere Informationen zur Veranstaltung [hier](#).

Anmeldungen bitte bis zum 12. Oktober 2022 direkt an das KBE: kbe@zlb.de

Archivstatistik Brandenburg _ Zahlen und Fakten erheben und auswerten

Termin: 9. November 2022, 10:00 bis 12:00 Uhr

Präsentation der statistischen Abfrage aus dem Berichtsjahr 2020.

Bestandserhaltung - Fotoarchivierung in der Praxis

Termin: 30. November 2022, 10:00 bis 13:00 Uhr

Grundlagen der Fotoarchivierung werden vermittelt und am praktischen Beispiel vorgestellt.

Referentinnen: Kerstin Jahn und Britta Niemann

Bitte Veranstaltungstermin vormerken:

„10 Jahre Kooperation zwischen HTW (Berlin) und LFS zum Thema: Notfallvorsorge in den kommunalen Archiven Brandenburgs“ am 9. Dezember 2022 im Theodor-Fontane-Archiv

Aus der Landesfachstelle

Abwesenheitsnotiz

Vom 10. bis zum 28. Oktober 2022 ist die Archivberatung der Landesfachstelle nicht besetzt. In dringenden Fällen ist Prof. Dr. Michael Scholz erreichbar.

Wir bitten um Verständnis.

Berufsbegleitende Ausbildung

Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste (Fachrichtung Archiv)

In Zusammenarbeit mit dem IHK-Bildungszentrum Cottbus bietet die Landesfachstelle seit 2001 die berufsbegleitende Ausbildung für Medien- und Informationsdienste (Fachrichtung Archiv) an. Das Ziel dieser Weiterbildung besteht darin, Kolleginnen und Kollegen, die ohne archivfachliche Qualifikation in den Archiven oder archivähnlichen Einrichtungen tätig sind, eine fachbezogene Ausbildung zu ermöglichen, die dazu befähigt, eine Abschlussprüfung zum/zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste in der Fachrichtung Archiv vor dem Staatlichen Prüfungsamt für Verwaltungslaufbahnen erfolgreich abzulegen.

Auf diesem Weg haben in bisher sechs Kursen viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Bundesländern eine fundierte fachbezogene Ausbildung erhalten. Gleichzeitig haben sie Grundkenntnisse zu Struktur, Zielgruppen, Arbeitsgegenständen und Arbeitsmitteln in den benachbarten Fachrichtungen erworben.

Der sechste Kurs konnte im Frühjahr 2022 die Abschlussprüfung erfolgreich ablegen. Darüber ist die Freude besonders groß, weil die Ausbildung mit einigen Hindernissen verbunden war. So mussten die ursprünglich in Präsenz geplanten Veranstaltungen zu einem großen Teil digital stattfinden. Doch der Sprung in diese virtuelle Vermittlungsform ist gelungen. Der Kurs zeigte uns neue Formen der Unterrichtsgestaltung, die auch mit Vorteilen für die Teilnehmenden verbunden sind. So lassen sich Anfahrtswege einsparen und Beruf, Familie und Weiterbildung besser miteinander verbinden. Doch eine Weiterbildung benötigt selbstverständlich auch die persönliche Begegnung. Daher soll zukünftig bei der Neugestaltung weiterer Kurse beides Berücksichtigung finden. Ein neues Modell wird derzeit vorbereitet. Interessierte können sich gerne bereits jetzt bei der Landesfachstelle vormerken lassen.

Am 23. September 2022 feierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des sechsten Kurses ihren Abschluss. Dieser Tag war mit einem Besuch in der Restaurierungswerkstatt des Brandenburgischen Landeshauptarchivs (BLHA) verbunden.



Regionale Archivverbünde in Brandenburg

Viele Archive in Brandenburg haben sich in den letzten Jahren zu regionalen Austausch- und Arbeitsgruppen zusammengeschlossen. So gibt es neben dem Netzwerk der Kreisarchive und Archive der kreisfreien Städte derzeit sieben regionale Archivgruppen. Die Kolleginnen und Kollegen verschiedener Archivsparten kommen zusammen, um über aktuelle Situationen in den Archiven zu berichten, Erfahrungen weiterzugeben und Entwicklungen im Archivwesen zu besprechen. Es geht um Vernetzung, gegenseitige Unterstützung und die Entwicklung sowie Umsetzung gemeinsamer Projekte.

Im Fokus stand und steht dabei immer, neben den Bereichen Erschließung, Digitalisierung und Öffentlichkeitsarbeit, die gemeinsame Notfallvorsorge. So unterstützen sich die Teams bei der Risikoanalyse, Erstellung bzw. Aktualisierung individueller Notfallpläne und bereiten Notfallübungen vor. Gerade die letzten zwei Jahre nutzten viele Archive für diese Aufgaben, die sich im Rahmen virtueller Treffen gut realisieren ließen. Dennoch ist ein realer Austausch vor Ort unersetzlich und um so erfreulicher war es, dass das Team der Archive aus den Regionen Oder-Spree, Märkisch-Oderland und Frankfurt (Oder) im Juli 2022 eine Notfallübung in Kooperation mit der Hochschule für Wirtschaft und Technik Berlin (HTW) durchführen konnte. Gerade hier zeigte sich, wie wichtig der persönliche Austausch und kollegiale Zusammenhalt ist. Andere Archivteams bereiten derzeit ebenfalls Notfallübungen vor, deren Umsetzungen für 2023 geplant sind.

Bei den Archivteams Oberhavel und Potsdam-Mittelmark, die sich im September trafen, war die Freude über den persönlichen Austausch ebenfalls spürbar. Neben der Notfallvorsorge stand die Erstellung von Digitalisierungskonzepten mit Blick auf die digitale Vermittlung im Mittelpunkt. In Aussicht stehen hierzu allen Archiven weitere Beratungsgespräche, die sowohl in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Brandenburg-digital in der FHP als auch mit der Fachstelle Archiv der Deutschen Digitalen Bibliothek von der LFS organisiert werden.

Bisher haben sich noch nicht alle Archive einem Archivverbund angeschlossen. Wir laden sie herzlich dazu ein, die Möglichkeit der Zusammenarbeit zu nutzen. Im Schulterschluss lassen sich die Archivziele, die sowohl die sichere und dauerhafte Erhaltung als auch die benutzerfreundliche Präsentation unserer Kulturgüter umfassen, besser erreichen. Gemeinsam sind wir ein starkes Archivteam.



Treffen in Bad Belzig zur gemeinsamen Notfallvorsorge, damit das Kulturgut nicht "in den Brunnen fällt".

Aus der Fachhochschule

Studienstart

Die Fachhochschule Potsdam (FHP) freut sich, die neuen Studierenden zum Wintersemester 2022/2023 begrüßen zu dürfen.

Am 4. Oktober lädt die Präsidentin Eva Schmitt-Rodermund zur zentralen Immatrikulationsfeier ein.

Die Studierenden aller Fachbereiche starten somit gemeinsam in das Semester und haben Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch und Kennenlernen.

Informationen zum Studienstart des Fachbereiches Informationswissenschaften [hier](#).

Weiterbildung "Case Management"

Die Zentrale Einrichtung Weiterbildung (ZEW) der FHP und das Institut für Weiterbildung (IfW) an der Hochschule Neubrandenburg e.V. bieten im Rahmen der Kooperation Kompetenzverbund Nord die Weiterbildung „Case Management“ an.

Die Weiterbildung beginnt im März 2023 und wird über ein Jahr dauern. Vermittelt werden handlungsmethodische Kompetenzen, die den professionellen Umgang mit den aktuellen Tendenzen der Kostenminimierung und Qualitätssteigerung befördern. Die Weiterbildung schließt mit einem Hochschulzertifikat ab.

Die Einschreibung hat begonnen. Informationen zur Weiterbildung oder zur Anmeldung erhalten Interessierte über die [Zentrale Einrichtung Weiterbildung \(ZEW\)](#) der FHP.

Merchandise der FH Potsdam

Ganz neu werden T-Shirts, Hoodies und Tassen im FHP-Design in verschiedenen Motiven und Farben von der Fördergesellschaft der FHP verkauft.

Die FHP-Alumni Nikolas Ripka und Christian Mosau entwickelten für die Fördergesellschaft das Konzept und Design der neuen Merch-Artikel. Sie legten dabei besonderen Wert auf fair produzierte und nachhaltige Materialien. Alle Produkte können über den [Online-Shop](#) des Partners Getshirt erworben werden. Der Erlös kommt dem Förderverein zugute, der mit dem Geld Projekte und Veranstaltungen an der FHP unterstützen wird.

Zum Presseartikel [hier](#).

Informationen zur Fördergesellschaft der FHP e.V. [hier](#).



#SolidarityWithUkraine

Die Fachhochschule Potsdam steht im intensiven Austausch mit den Brandenburger Hochschulen, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK), dem Studentenwerk Potsdam und dem DAAD, um ukrainische und russische Studierende an der FHP bestmöglich zu unterstützen. Das International Office bündelt Angebote für Studierende sowie wichtige News zum Thema.

Weitere Informationen [hier](#).

Förderungen

ZUR ERINNERUNG Kulturförderung für Digitalisierung 2023

Förderprogramm Digitalisierung des kulturellen Erbes

Das Programm unterstützt Projekte zur Erfassung, Sicherung und Zugänglichmachung von kulturellem Erbe sowie zur Vermittlung oder künstlerischen Nutzung von digitalisiertem Kulturgut. Bewerben können sich Kommunen und Einrichtungen wie Archive, Bibliotheken, Museen, Vereine, Gedenkstätten, die ihr kulturelles Erbe digitalisieren und digital vermitteln wollen. Das MWFK fördert die Herstellung von Digitalisaten des kulturellen Erbes. Ziel der Förderung ist die digitale Verfügbarkeit des kulturellen Erbes.

Programm zur Förderung des Digitalen Wandels von Kultureinrichtungen im Land Brandenburg (DIWA)

Programmziel ist die Verbesserung der spartenübergreifenden Strategiefähigkeit, Kompetenz und Vernetzung von Kultureinrichtungen im digitalen Bereich, um deren Selbstbehauptung in der digitalisierten Welt zu stärken und innovative Konzepte im Zusammenhang mit der digitalen Transformation vom Ideenstadium zur Umsetzung zu bringen.

Alle Informationen zu den Förderprogrammen mit den Fördergrundsätzen, Antragsformularen etc. [hier](#).

Die Antragstellung für beide Förderprogramme kann bis zum **31. Oktober 2022** erfolgen.

Kontakt:

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
Referat 31
Dortustraße 36
14467 Potsdam

Hinweis:

Die Koordinierungsstelle Brandenburg-digital (FHP) steht bei Rückfragen zu den genannten Fördermöglichkeiten zur Verfügung und bietet in Kooperation mit der Landesfachstelle individuelle Beratungen an:

Ansprechpartner: Ulf Preuß ulf.preuss@fh-potsdam.de

AUSBLICK Förderlinien zum Erhalt schriftlichen Kulturguts 2023

Im Jahr 2023 werden erneut von der Koordinierungsstelle für Bestandserhaltung (KBE) zwei Förderlinien zum Erhalt schriftlichen Kulturguts angeboten. Die Frist zur Einreichung von Anträgen endet am **31. Januar 2023**.

Die KBE-Förderlinien im Überblick:

BKM-Sonderprogramm

In dieser Förderlinie können Bestände entsäuert, gereinigt, verpackt und restauriert werden. Das Programm wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) finanziert.

KEK-Modellprojektförderung

Es werden Projekte gefördert, die modellhaft, innovativ und öffentlichkeitswirksam sind. Diese Förderlinie wird von der Ländergemeinschaft über die Kulturstiftung der Länder und der BKM finanziert.

Aus den Archiven & darüber hinaus

Positionspapier „Kommunalarchive in der Energiekrise“

Das von der Bundeskonferenz der Kommunalarchive beim Deutschen Städtetag (BKK) herausgegebene Positionspapier zeigt Potentiale und Grenzen der Einsparung von Energie in Kommunalarchiven auf. Es werden Kriterien und Rahmenbedingungen für die Reduzierung des Energieverbrauchs in den Archiven dargelegt. Die Handreichung richtet sich an kommunale Archive, an Städte, Gemeinden und Landkreise als ihre Träger sowie an Energieversorger. Zum Positionspapier [hier](#).

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2022/2023

Am 1. September 2022 erfolgte der Startschuss zum 28. Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten. Das Thema der Ausschreibung lautet: „Mehr als ein Dach über dem Kopf. Wohnen hat Geschichte“. Eingeladen sind Kinder und Jugendliche, um auf historische Spurensuche zu gehen. Bis zum 28. Februar 2023 können Beiträge eingereicht werden. Weitere Informationen und Ausschreibungsunterlagen [hier](#).

Deutsche Digitale Bibliothek (DDB)

Virtuelles Ausstellungsportal der DDB

Ein Blick in das Ausstellungsportal lohnt sich:

„Der Gigelberg vom 19. Jahrhundert bis heute. Eine Zeitreise in Bildern“, präsentiert vom Stadtarchiv Biberach.

„Bridges Beyond Lights. Europäische Kulturhauptstädte Novi Sad, Timisoara, Veszprém“, präsentiert vom Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde.

Brandenburg ist ebenfalls vertreten.

Das Gemeindearchiv Brieselang präsentiert eine Ausstellung unter dem Titel „Im Wandel der Zeit: Eine Schule, viele Veränderungen“, die von der Archivarin Franziska Toth anlässlich eines 100jährigen Schuljubiläums gestaltet wurde. Anschaulich wird die bauliche Entwicklung anhand archivischer Quellen dokumentiert.

Weitere Informationen [hier](#).

Mit dem kostenfreien Tool DDBstudio stellt die DDB die technische Infrastruktur zur Verfügung, um virtuelle Ausstellungen anzulegen und zu veröffentlichen. Wer Interesse hat, eine virtuelle Ausstellung mit DDBstudio zu realisieren, kann gerne mit dem Team der Deutschen Digitalen Bibliothek Kontakt aufnehmen. Weitere Informationen [hier](#).

Archivportal-D der DDB: Themenportal „Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts“

Seit dem 1. Juni ist das vom Bundesministerium für Finanzen initiierte und finanzierte Themenportal „Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts“ im Archivportal-D online. Es wird in enger Zusammenarbeit zwischen dem Landesarchiv Baden-Württemberg, dem Bundesarchiv, dem FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur und der Deutschen Digitalen Bibliothek entwickelt. In einer ersten Stufe des Portals sind nun zunächst Bestände aus staatlichen Archiven erstmals unter einem Dach recherchierbar.

Weitere Informationen [hier](#).

Aus den Archiven & darüber hinaus

NUMO. Stipendienprogramm Bibliotheken und Archive für Geflüchtete aus der Ukraine

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) vergibt mit Unterstützung der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM) Stipendien für Geflüchtete aus der Ukraine, die mit Bibliotheken und Archiven in Deutschland kooperieren. Mit dem Programm möchte der dbv einen Beitrag zur humanitären Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine und zur Bewahrung von Kultur und Medien in der Ukraine leisten. Das Stipendienprogramm fördert Einzelpersonen dabei, eigene, gemeinnützige Vorhaben an Öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken oder Archiven in Deutschland umzusetzen.

Weitere Informationen [hier](#).

Dialog City - Online-Archiv für Bürger*innen

am 23. September 2022 startete die „Co-Kreation: Online-Archiv für Bürger*innen“, ein neues EU-Projekt mit dem wesentlichen Ziel der Erstellung eines partizipativen digitalen Bürger*innenarchivs mittelgroßer europäischer Städte. Die Veranstaltung findet als BarCamp u. a. mit der Beteiligung vom Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg sowie dem Stadtmuseum/Stadtarchiv in Graz statt.

Weitere Informationen [hier](#).

Tag des offenen Denkmals im Aktenmagazin Westhafen

Am 10. September 2022 beteiligte sich das Geheime Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz (GStA PK) erstmals mit seinem Aktenmagazinstandort Westhafen am Tag des offenen Denkmals in Berlin. Das Interesse an den Führungen „Vom Getreidespeicher zum Aktenmagazin“ war groß.

Zum Presseartikel [hier](#).

Moses Mendelssohn Zentrum (MMZ) begeht Jubiläum

Zu Beginn des Jahres 1992 wurde das MMZ gegründet, das sich mit der Erforschung der europäisch-jüdischen Geschichte auseinandersetzt und dabei den Werten von Aufklärung sowie Toleranz verpflichtet fühlt. Das anfänglich kleine Institut konnte sich zu einer international vernetzten Forschungseinrichtung weiterentwickeln.

Informationen über das Institut, Veranstaltungen sowie Projekte und Forschungsergebnisse [hier](#).

Erfolgreich haben das MMZ, die Universität Potsdam und die Filmhochschule Babelsberg ein Forschungsprojekt zum Thema „Jüdisches Filmerbe“ bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) eingeworben. Durch das geplante Projekt streben die drei Einrichtungen eine Stärkung dieses Forschungsfeldes an und möchten dazu einen entsprechenden Sammlungsschwerpunkt einrichten.

Doppeljubiläum. 100 Jahre Landesbibliothek I 30 Jahre Stadt- und Landesbibliothek

Die Stadt- und Landesbibliothek (SLB) im Bildungsforum Potsdam begeht das Doppeljubiläum mit einem Festprogramm. Am 5. November 2022 wird in diesem Rahmen ein Vortrag zur Geschichte der Landesbibliothek gehalten.

Zur Veranstaltung [hier](#).

Weitere Termine & Hinweise

Fortbildungen Archivschule Marburg 2023

Anmeldungen für die Fortbildungen der Archivschule Marburg sind ab dem 4. Oktober 2022 möglich. Es werden über 40 verschiedene Kurse über das Jahr 2023 angeboten.

Weitere Informationen [hier](#).

Kompetenzzentrum Bestandserhaltung - Präsenz-Workshop (Erinnerung)

Am 4. Oktober 2022 findet der Workshop "Schadensbilder an Archiv- und Bibliotheksgut (Papier), Reinigung und Hygiene" statt.

Es sind noch einige Plätze [verfügbar](#)!

Informationswissenschaft im Wandel (IWWT22)

Am 6. und 7. Oktober 2022 findet die Veranstaltung Informationswissenschaft im Wandel.

Wissenschaftliche Tagung 2022 in Düsseldorf an der Heinrich-Heine-Universität (HHU) statt.

Weitere Informationen [hier](#).

5. Europäischen Tag der Restaurierung in Deutschland

Am 16. Oktober 2022 veranstaltet der Verband der Restauratoren den Europäischen Tag der Restaurierung und gibt europaweit einen exklusiven Einblick in die Arbeit von Restauratoren, die sich in Museen, privaten Ateliers, den Hochschulen, Denkmalämtern, Archiven und Schlösserverwaltungen befinden.

Weitere Informationen [hier](#).

Forum Archivrecht der Archivschule Marburg

Beim diesjährigen Forum Archivrecht am 17. Oktober 2022 wird der rechtliche Rahmen der Erschließung im Mittelpunkt stehen. Öffentliche Archive sind in ihrer Gesamtheit ein rechtlich strukturierter Raum – doch die Archivgesetze haben von den archivischen Fachaufgaben vorrangig die Anbietung und das Nutzungsrecht normiert. Das Forum Archivrecht stellt sich dieser Herausforderung mit sieben Vorträgen.

Zum Programm [hier](#).

World Digital Preservation Day

Am 3. November 2022 beteiligt sich das LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum am World Digital Preservation Day mit dem Thema „Restaurierung möglich? Digitale Bestandserhaltung als Daueraufgabe“ in einer Onlineveranstaltung mit Diskussionsrunde. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach der Notwendigkeit und Bedeutung von Bestandserhaltung bei digitalen Daten. Die Anmeldung ist bis zum 28. Oktober 2022 möglich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen [hier](#).

Kolleg*innen zeigen Gesicht

Fragen an: Lukas Heck

Sachgebietsleiter der Altregistratur an der FH Potsdam

Traumberuf ist ...

Ganz klar der Beruf des Archivars.

Gäbe es eine Alternative?

Nein, nicht wirklich. Zur Not würde ich als Historiker in diversen Archiven zur Militärgeschichte forschen.

Sätze, die ich nie mehr hören möchte:

Wenn Assoziationen mit dem Wort „Archiv“ aufkommen sind diese aus Unwissenheit oft negativ geprägt. Die Vorstellung der Menschen, dass die Arbeit der Personen im Archiv mit „dunklen Räumen“ oder „staubigen Kellern“ verbunden wird, ist leider schade ...

Sätze, die ich gerne öfter hören und lesen würde:

*Verwunderung, wenn angemerkt wird, was Archive für komplexe Dienstleister in der Informationsvermittlung sind und was man als Nutzer*in dort alles an wertvollem Wissen in den Akten der vorherigen Gesellschaft erblicken kann.*

Dunkle Seiten im Archiv ...

... gibt es nur in Archivkartons, wo das Licht nicht hinkommt.

Schmunzeln über ...

... die Erwartungen der Nutzer*innen bei ihrem ersten Archivbesuch: „Ich hätte gerne alles über meine Heimatstadt“ ...

Was gibt es Neues in der Fachhochschule Potsdam?

Die Verwaltung ist auf gutem Weg, im digitalen Zeitalter voranzuschreiten. Durch das Onlinezugangsgesetz und das E-Government-Gesetz ist die Fachhochschule verpflichtet, Verwaltungsleistungen online anzubieten. Nach den letzten beiden unruhigeren Corona-Jahren stellt sich wieder eine gewisse Normalität ein und viele verschiedene umfangreichere Projekte können angegangen werden.

Als Archivar in einer Hochschule des Landes Brandenburg kann ich in der vorarchivischen Altregistratur vertrauensvoll mit den Kolleg*innen des Brandenburgischen Landeshauptarchivs bei der Archivierung der Unterlagen zur Geschichte der Fachhochschule Potsdam zusammenarbeiten.

Glücklicherweise darf ich bis zum Ende des Jahres 2022 die Landesfachstelle in ihren vielfältigen Aufgaben unterstützen und hoffentlich einen Mehrwert leisten.



Veröffentlichungen

... unsere besonderen Empfehlungen

Notfallverbund Münster (Hrsg.): **Anleitung zur Rettung von Kulturgut**, Münster 2021.
Zum Handbuch [hier](#).

Friederike Johanna Nithack (Hrsg.): **Schimmel – eine Herausforderung: Praktisches Handbuch für Beschäftigte in schriftgutverwaltenden Institutionen** (Texte und Untersuchungen zur Archivpflege, Band 38), Münster 2021.

Marcus Stumpf, Katharina Tiemann (Hrsg.): **Strategien und Wege zur Bewältigung des kommunalarchivischen Arbeitsalltags** (Texte und Untersuchungen zur Archivpflege, Band 39), Münster 2022.

Suzanne Ryder, Amy Crossman: **Integrated Pest Management for Collections. Proceedings of 2021: A Pest Odyssey - The Next Generation**, London 2022.

Kristina Holl, Ralf Kilian (Hrsg.): **Handbuch Depots und Archive. Handlungsempfehlungen für Planung und Betrieb**, Stuttgart 2022.

Anna Busch, Peer Trilcke: **Digitalstrategien für das Literaturarchiv der Zukunft**
In diesem Podcast zum Wissens- und Technologietransfer an der Universität Potsdam Listen.UP sprechen Anna Busch und Peer Trilcke über Digitalstrategien für das Literaturarchiv der Zukunft, über digitales Kulturerbe, neue digitale Methoden in den Geisteswissenschaften und gesellschaftlich-politische Aufgaben, vor denen Kulturinstitutionen derzeit stehen.
<https://www.fontanearchiv.de/blogbeitrag/2022/07/11/podcast-digitalstrategien-fuer-das-literaturarchiv-der-zukunft?cHash=6a3b35ea3c78c157c19befdde2819800>

Frederike Moormann, Paulina Rübenstahl: Audiowalk über das Konzentrationslager Oranienburg 1933/34: „**Und gegenüber spielt die Blaskapelle**“, Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, 2022
<https://www.sachsenhausen-sbg.de/geschichte/1933-1934-konzentrationslager-oranienburg/audiowalk/>

Impressum

Fachhochschule Potsdam
Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg
Text und Gestaltung: Sabine Stropp in Zusammenarbeit mit Lukas Heck

Fragen, Anregungen, News und Termine zum Newsletter bitte
per E-Mail an: sabine.stropp@fh-potsdam.de
Ansprechpartnerin: Sabine Stropp

